

SGM Schweizerische Gruppenmeisterschaft 2019

6. Runde

23.2.2019

	Elo		Elo	Diff.	Resultat	Elo
Simme 1 <i>auswärts</i>	1879	Brig 1	1789	-90	4 : 1	+23
1 s Simon Künzli	2107	Beat Bärenfaller	1902	-205	1 : 0	+6
2 w Fridolin Marty	1895	Philipp Kalbermatter	1897	2	0.5 : 0.5	+0
3 s Beat Stucki	1874	Claude Zuber	1804	-70	1 : 0	+10
4 w Rudolf Hauswirth	1752	Ulrich Kämpfen	1531	-221	1 : 0	+5
5 s Jan Schmocker	1767	Anton Fux	1811	44	0.5 : 0.5	+2
Simme 2 <i>auswärts</i>	1416	Saanenland 1	1576	160	1.5 : 2.5	+5
1 s Kilian Gobeli	1494	Dragan Jorgic	1455	-39	1 : 0	+11
2 w Nando Schmocker		Ivo Calic	1698	1698	0.5 : 0.5	
3 s Karl Linke	1338	Christine Zoppas	1614	276	0 : 1	-6
4 w Leo Müller		Rudolf Schmid	1538	1538	0 : 1	
Simme 1+2	1747	beide Gegner	1694	-52	5.5 : 3.5	+28

Elo-Podest

Beat
Stucki



+9.7

Kilian
Gobeli



+10.7

Simon
Künzli



+5.6

Simme 1

Bericht von Simon:

In der 6. Runde trafen wir mit Simme 1 auswärts auf Brig. Ein für uns altbekannter Gegner. Die Ausgangslage war, dass wir unbedingt gewinnen wollten und dabei auf einen Ausrutscher von Spiez gegen SF Thun hofften. Denn nur so hatten wir noch Chancen für den Gruppensieg und ein erneutes Aufstiegsspiel. Unser Kampfgeist sollte belohnt werden, denn genau dieses überraschende Szenario traf ein!

Ruedi am vierten Brett spielend eröffnete das Score. Er schlug als klarer Favorit seinen Gegner und brachte die Mannschaft in Führung. Dies war umso wichtiger, da es zu diesem Zeitpunkt in den meisten Partien ausgeglichen aussah und sich einige Remisen abzeichneten. Ruedi schien seinem Gegner klar überlegen zu sein und machte mit Mehrbauer und Läuferpaar mächtig Druck, bis der Gegner in bereits schlechter Stellung einen klaren Fehler beging und aufgab.

Jan schien in der Eröffnung keinerlei Probleme mit schwarz zu haben und spielte die Stellung bereits wie ein alter Hase. Der Siegeswille von Jan zeigte sich dann, als der Gegner in wohl ausgeglichener Stellung Remis anbot. Trotz Bewilligung des Käptens das Remisangebot annehmen zu dürfen, spielte Jan weiter. Doch die Stellung schien nicht das Potential in sich zu haben um auf Gewinn spielen zu können, so dass sich die Kontrahenten nach einigen weiteren Zügen doch noch auf die Punkteteilung einigten. Ein schöner Erfolg ist besonders, dass Jan in seiner ersten Saison bei Simme 1 noch ungeschlagen ist. Bravo!

Fridolin schien es mit einer eher seltenen Eröffnung zu tun zu haben und war sich daher der Theorie nicht so sicher. Er verstand aber die Stellung und fand logische Züge. Im Übergang in ein Endspiel mit je Dame, Turm und einer Leichtfigur verpasste Fridolin leider eine Möglichkeit auf der 7. Reihe des Gegners entscheidend einzudringen. Danach hätte sich sein Gegner wohl kaum mehr verteidigen können. Stattdessen wurden die Damen leider auf der 5. Reihe getauscht, was in einer ausgeglichenen Stellung mündete. Ein Remis war dann die logische Folge.

Beat traf auf den gegnerischen Käpten, welcher bisher in dieser Saison eine durchgezogene Bilanz aufzuweisen vermochte. Mit diesem Wissen im Hinterkopf und mit der nötigen Portion Kampfeswille stieg Beat in die Partie und schien keine grosse Mühe zu haben, mit schwarz das Spiel schnell auszugleichen. Ein Remisangebot des Gegners wurde zwar kurz mit dem Käpten besprochen. Doch da ich zu diesem Zeitpunkt in Zeitnot war und mein Brett nicht verlassen konnte, musste Beat diesen Entscheid selber fällen. Er entschied sich weiterzuspielen und der Verlauf der Partie gab ihm Recht. Ein Läufer gegen Springer-Endspiel konnte siegreich gestaltet werden.

Simon: Mein Gegner haderte mit einigen seiner Züge aus der Eröffnung. Tatsächlich kam ich mit schwarz schnell etwas besser ins Spiel. Doch der Vorteil war minim. Im Turmendspiel hätte der Gegner mehrmals das Remis erspielen können, verpasste aber seine Chancen. Als dann einige ungenaue Züge kamen, witterte ich den Sieg und die Möglichkeit, meine persönliche Bilanz in dieser SGM Saison auf 6/6 zu erhöhen. Schliesslich konnte ich dann meinen Mehrbauern verwerfen und meine schöne Bilanz war Tatsache.

Simme 2

Bericht von Kilian:

Beachtliche Leistung gegen Saanen, trotz geschwächter Mannschaft: Wegen seiner krankheitsbedingten kurzfristigen Absage konnten wir in der letzten Runde im Rückspiel gegen Saanen nicht auf Armin zählen. Dafür kam ein weiterer Junior zum Einsatz und wir erzielten dennoch ein beachtliches Resultat.

Kilian: Überraschend dauerte meine Partie keine Stunde. Dragan musste bereits im achten Zug einen Läufer für einen Bauern hergeben. Es folgten auch mehrere Züge mit den gleichen Figuren, während ich mich weiter entwickeln konnte. Auch seine Angriffe konnte ich ohne Probleme abwehren und sogar kurz nacheinander zwei Leichtfiguren kompensationslos schlagen, ebenso zwei Bauern. Da schon bald das Matt drohte, gab Dragan auf. Einmal mehr wurde er wohl Opfer seiner schnellen Spielweise...

Nando spielte am längsten und forderte Ivo so richtig heraus. Es war eine hochinteressante und spannende Partie. Nicht viel hätte gefehlt und er hätte gewonnen! Nando kommentiert selber: Wir kamen ausgeglichen aus der Eröffnung. Im Mittelspiel konnte mein Gegner einen Bauer gewinnen. Ich konnte danach erfolgreich Druck ausüben und den Bauern wieder zurück gewinnen. Kurz darauf bot mein Gegner mir Remis an, welches ich annahm.

Karl wurde von Christine mit seiner eigenen Eröffnung konfrontiert, die er jedoch mit den schwarzen Steinen noch nicht gut kennt. Entsprechend defensiv kam er aus der Eröffnung heraus. Dennoch hielt er gut dagegen. Leider übersah er dann im 19. Zug eine Springergabel mit Schach und Damenverlust. Hier gab Kari auf.

Leo eröffnete unkonventionell, kam aber recht gut aus der Eröffnung heraus und konnte danach ansprechend mithalten. Allerdings machte er auch einige unnötige und nicht logische Züge. Bald öffneten sich auch einige Lücken in Leo's Stellung. Da er lang rochiert hatte, forcierte Billy seinen Angriff auf dem Damenflügel. Obschon figurenmässig ausgeglichen, war Leo's Stellung inzwischen sehr offen und dadurch klar schlechter. Zudem schlichen sich einige Unachtsamkeiten ein, worauf die Dame verloren ging. Kurz darauf beendete Billy die Partie mit Matt.

Nicht viel hätte zu einem Remis und damit zum Gruppensieg gefehlt! Auch wenn er knapp verloren ging, dürfen wir mit diesem Match zufrieden sein. Die Junioren haben wieder wertvolle Spielerfahrung sammeln können.

* * *

Freuen wir uns über den tollen zweiten Schlussrang von Simme 2!
Simme 1 wird die Schlussrunde am 16. März auswärts gegen Bern 2 bestreiten.

Liebe Grüsse

Beat